



[www.altottakring.at](http://www.altottakring.at)

Nr. 5/2014 – Dezember, Jänner, Februar

**Alt-Ottakringer**

# **Pfarrblatt**

der Pfarrgemeinde zur Erhöhung des heiligen Kreuzes

## **Freude zieht Kreise ...**

**... wenn wir dein Licht**

**in die Welt tragen.**



## LIEBE PFARRGEMEINDE! LIEBE LESERINNEN UND LESER DES PFARRBLATTES!



Das Kirchenjahr geht mit der Feier des Christkönigssonntages zu Ende und ein neues Jahr liegt vor uns. Die Kirche beginnt es schon mit dem ersten Adventsonntag. Das Motto für dieses Jahr in unserer Pfarre bringt es in der Ausgabe des Pfarrblattes sehr gut zum Ausdruck: Freude zieht Kreise, wenn wir dein Licht in die Welt tragen. Wir merken aber gleich, dass

es dabei auch sehr auf uns Christen ankommt, denn Freude zieht eben erst dann „Kreise“, wenn wir bereit sind (oder es immer mehr werden), ein Licht in die Welt „hineinzutragen“. Der Advent bietet dazu auch in diesem Jahr eine gute Gelegenheit.

Wie kann diese vor uns liegende Zeit eine gute, frohe, erfüllte Zeit werden, angesichts der Veräußerlichung und Entstellung, die dem Advent und der Weihnachtszeit in zunehmendem Maße widerfährt?

Im Raum der Kirche ist eine lebendige Sehnsucht nach wahren Advent aus der Mitte des Glaubens erwacht. Wir merken nur zu deutlich das Ungenügende einer bloßen Stimmung oder eines noch so schönen Gefühles. Wir alle wollen doch den Advent, die Weihnachtszeit, ja unser ganzes Leben in seiner Schönheit und letzten Tiefe erfassen, zu der uns letztlich nur Gott verhelfen kann.

Was ist nun der „Kern“ adventlichen Erlebens? Das Wort Advent bedeutet „Ankunft“, es meint begonnene Anwesenheit. Gott ist in unserer Welt, in unserem Leben schon verborgenerweise gegenwärtig! Durch uns will er auch anwesend sein in der Welt, wodurch wir wieder an das „adventliche“ Motto denken, dass wir es sein dürfen, die das Licht Christi in die Welt tragen. Die adventlichen „Gestalten“ Johannes der Täufer, Jesaja und Maria wollen uns dabei helfen.

Angekommen ist Jesus vor über zweitausend Jahren in Bethlehem, ankommen wird er auf einzigartige Weise am Ende unseres irdischen Weges, ankommen wird er in unserem Herzen, wenn wir ein Licht der Hoffnung und des Glaubens in unserer Welt entzünden.

Unsere Pfarrgemeinde Alt-Ottakring bietet viele Möglichkeiten, die stillen Tage des Advents besinnlich zu erleben und sich dann selber im Innersten gestärkt auf den Weg zu machen.

Erfinderisch sollen wir sein, wie wir dieses „besondere und einzigartige“ Licht in der Welt, in unseren Familien, den einsamen Menschen, den alten und den kranken Menschen, in unserer Pfarrgemeinde ... entzünden könnten!

*Einen gesegneten Advent  
und ein schönes, erfülltes Weihnachtsfest,  
sowie ein gutes Neues Jahr  
wünscht Ihnen von Herzen*

*Ihr Pfarrer Thomas Natek*

### LICHTER SOLL ES WERDEN!

Ein Wunsch, den jeder von uns in seinem Herzen trägt.

Wir brauchen wieder überzeugte Familien, die wissen, worum es zu Weihnachten wirklich geht. Holen wir dieses Kind in unsere Mitte. Suchen wir es

gemeinsam, wie die Hirten damals in Bethlehem.

Leben wir so, dass dieses Kind bei uns Heimat findet. Bei uns allen wird es lichter werden. Wollen wir doch gerade in diesen Tagen der Weihnacht seine Liebe und Barmherzigkeit neu erfahren dürfen, auch wenn Sie schon lange nicht mehr bei einer Weihnachtsbeichte waren. Wir hier in Alt-Ottakring haben genug Möglichkeiten dazu.

### LICHTER SOLL ES WERDEN AUCH IN IHREM HERZEN!

Viele Menschen schauen gern auf das Kind in der Krippe. Reicht das aus? Wir dürfen Weihnachten nicht nur zur Kenntnis nehmen, denn davon ist noch niemand heil geworden.

Das Kind in der Krippe kann von sich allein sagen: Ich bin das Licht der Welt. Nehmen Sie sich Zeit, auch seine Liebe und Barmherzigkeit wieder neu zu empfangen.

Lichter soll es in unseren Familien werden. Auch der alleinstehende ältere Mensch soll davon nicht ausgeschlossen sein. Lichter soll es werden in mancher Dunkelheit des Leides, der Krankheit und des Alleinseins.

Aber jenes Licht, das von diesem Kind in der Krippe ausgeht, möchte nicht nur leuchtende Kinderaugen sehen, es möchte uns alle - auch Sie - wieder lichter, fröhlicher und geduldiger machen. Das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen!

Dieses Licht wünsche ich auch den Menschen im Osten, wo es soviel Dunkelheit gibt.



*Ihr  
Prälat  
Friedrich  
Guttenbrunner*



© MDB/Rupprecht@kathbild.at

## UNSERE PFARRWALLFAHRT NACH MARIA WEINBERG UND GÜSSING

Heuer besuchten wir die „Weinbergerin“, wie die spätgotische Gnadenstatue von Maria Weinberg im Volksmund vertrauensvoll genannt wird. Dort, in der größten Marienwallfahrtskirche des Südburgenlandes, feierten wir mit unserem Herrn Pfarrer den Gemeinschaftsgottesdienst - mit Orgelbegleitung unseres „Hausorganisten“ Michael Modliba - und brachten in den Fürbitten unsere Anliegen als Pfarrfamilie vor den Herrn und Maria, deren Fürsprache wir auch alle anvertrauten, die wir im Herzen mitgenommen hatten. Die Worte von Pfarrer Thomas sollten wir uns merken, wenn wir die Begegnung mit Gott nicht verschlafen wollen: Auf dem Weg zu Ihm und den Menschen brauchen wir - in der Sprache des Evangeliums - „Lampen“ mit „Öl“ gefüllt. Wir brauchen das „Öl“, das Licht der Freude, des Glaubens und der Liebe...

Später holten wir uns in der Gaaser Dorfstube beim Mittagessen ausrei-

chend Energie für den „Wallfahrts-Marsch“ hinauf zur Burg von Güssing („steil“...!). Oben, auf der ältesten Burg des Burgenlandes (12. Jahrhundert), wurden wir nicht nur mit einem herrlichen Rundblick belohnt, sondern auch mit einer interessanten Führung durch das Burgmuseum mit seinen Kunstsammlungen und beeindruckenden weltlichen und sakralen Exponaten („Schatzkammer des Glaubens“).

Der anschließende Besuch der 2013 zur Basilika erhobenen Klosterkirche der Franziskaner führte uns nach einer kurzen Andacht auch zum Grabmal des seligen Dr. Ladislaus Batthyany-Strattmann (1870-1931), des „Arztes der Armen“, der sein Leben aus dem täglichen Gebet und seiner tiefen Gottesbeziehung heraus selbstlos in den Dienst der Kranken und Armen



© Robert Wolf

stellte.

Der Ausklang beim Heurigen am Gaaser Berg war eine willkommene Fortsetzung unserer schönen Gemeinsamkeit an diesem leuchtenden, von Dr. Robert Wolf gut organisierten Wallfahrtstag, von dem wir mit dem „Öl“ des Glaubens, der Dankbarkeit und der Freude in den Weinberg von Alt-Ottakring zurückkehrten. ■

*Gertraud Hynek*

### Seinerzeit in Ottakring Jahreswechsel 1737

Am Martinstage duftete auf jedem Tische die Martinsgans, der Most wurde „getauft“, d.h. er hieß von jetzt an Wein und der Halter (Kuhhirte) ging mit seinem Krug von Haus zu Haus, um sich auch seinen Teil davon zu holen. Der Nicolo und der Krampus zogen als Vorboten des Christkindls durch die schneelichte Landschaft und das Christfest wurde ohne Christbaum gefeiert. Desto eifriger suchten die Ehe-kandidaten in den Rauhnächten ihre Zukunft zu „lösen“ und der Aberglaube erhielt reiche Nahrung.

Der Schlossermeister Johann Einsiedl in dem „Neuen Lerchenfeld“ hatte im Herbst 1736 die alte Turmuhr bei St. Wolfgang um ein Billiges ganz gut ausgeputzt, denn trotz der klaren Kälte der Sylvesternacht, bei welcher selbst einer Turmuhr die Glieder erstarren konnten, hallten laut und weithin vernehmlich zwölf Schläge über das im Mondschein daliegende Dorf, in welchem heute

ausnahmsweise noch Licht durch die Butzenscheiben des Gemeinde-Wirtschaftshauses schimmerte.



Da knallten plötzlich von allen Seiten Schüsse durch die stille Nacht, das „Neujahr-Einschießen“ der jungen Bur-schen war ein alter Brauch.

Am Neujahrmorgen schneite und stürmte es und der Wind trieb den Kirchgängern die eisigen Flocken in die Augen. Aber diese schritten wohlge-mut weiter, denn die Messglocke war

bei St. Wolfgang geläutet worden und dorthin waren es nur ein paar Schritte. Der Weg nach St. Lambert war ja bei solchem Wetter für den Pfarrer Adtl, obwohl er erst 50 Jahre zählte, auch zu unbequem und deshalb hatte er dem Einsiedler Mathias Gillhofer rechtzeitig absagen lassen. Freilich musste jetzt der alte Mann herein in's Dorf zur Messe wandern, doch da fand er wohl Jemanden, der ihm ein Mittagessen gab, ein Stück von dem Schweinsrüssel, der am Neujahrstage bei keiner Bauernmahlzeit fehlte, denn dann hatte man Glück das ganze Jahr hindurch. Übrigens nahm sich Jedermann gut in Acht, ihm auf seinem Wege nicht zu begegnen, denn er kam vom Friedhofe herein und wer ihm begegnete, durfte darauf gefasst sein, im Laufe des Jahres diesen Weg hinaus mit den Füßen voran getragen zu werden.

nach: Geschichte der Gemeinde Ottakring, Karl Schneider, 1892

## ADVENT UND WEIHNACHTEN IN ALT-OTTAKRING

Wir bitten Sie um **haltbare Lebensmittel und Gutscheine** für Menschen, die von der Pfarrcaritas versorgt werden. Abgabe bitte in der Pfarrkanzlei möglichst in der ersten Adventwoche.

### Adventkranzweihe

Samstag, 29. November, 16.00 Uhr, anschließend „Turmblasen“ und Eröffnung des Weihnachtsmarktes und der Buchausstellung.

### Rorate-Messen

feiern wir am Dienstag (gestaltet von der Jugend) und Donnerstag, jeweils um 6.15 Uhr.

### Jungschar-Rorate

ist jeden Freitag um 6.45 Uhr.

### Gedanken zum Advent

in der Werktagkapelle am Freitag, 5. und 19. Dezember um 18.00 Uhr.

### Music 4 Charity Benefizkonzert

Gospel für behinderte Kinder am Freitag, 5. Dezember um 19.45 Uhr

### Chor „Belaja Rusija“ aus Minsk

gestaltet am Samstag, 6. Dezember um 19.00 Uhr die Abendmesse, anschließend Konzert in der Kirche.

### Nikolausfeier für alle Kinder

am Sonntag, 7. Dezember nach der 9-Uhr-Messe im Pfarrsaal. Um 11.00 Uhr gestaltet die Ottakringer Liedertafel die Messe.

### Montag, 8. Dezember

#### Fest Maria Empfängnis

Gottesdienste wie an Sonntagen. 17.00 Uhr **Ministrantentreff** am Hof

### Adventbesinnung für alle

Mit Pfarrer Dr. Wolfgang Kimmel (Pfarre Dornbach) Donnerstag, 11. Dezember um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

### Kärntner Advent

Konzert des Chors der Kärntner Landsmannschaft am Samstag, 13. Dezember um 17.00 Uhr in der Kirche.

### Vorstellungsmesse unserer Erstkommunionkinder

Sonntag, 14. Dezember um 9.00 Uhr

### Mittwoch, 24. Dezember Heiliger Abend

15.30 Uhr Krippenandacht für Kinder  
16.30 Uhr Turmblasen  
17.00 Uhr Erste Christmette, besonders für Kinder und ältere Menschen  
23.30 Uhr Weihnachtsliedersingen des Kirchenchores  
24.00 Uhr Christmette

### Donnerstag, 25. Dezember Christtag

Gottesdienste um 9.00 Uhr (Hochamt gestaltet von der der Leo-Lehner-Runde und Chorvereinigung Jung-Wien), 11.00 Uhr und 20.00 Uhr.

### Freitag, 26. Dezember Stephanitag

Gottesdienste um 9.00, 11.00 und 19.00 Uhr.

### Gelegenheit zur Weihnachtsbeichte

Samstage im Advent: ab 18.00 Uhr  
Samstag, 20. Dez.: 18.00 – 19.00 Uhr  
Montag, 22. Dez.: 17.00 – 19.00 Uhr  
Dienstag, 23. Dez.: 8.00 – 12.00 Uhr  
17.00 – 19.00 Uhr  
19.30 – 20.30 Uhr  
Mittwoch, 24. Dez.: 8.00 – 09.00 Uhr  
23.15 – 24.00 Uhr

### Weihnachtskommunion für alle Kranken

Wenn Sie krank sind oder nicht mehr ausgehen können, aber gerne die heilige Kommunion zu Weihnachten empfangen möchten, dann melden Sie sich bei uns. Tel. 486 32 31

### Mittwoch, 31. Dezember Silvester

18.00 Uhr Jahresschlussmesse mit eucharistischem Segen

### Donnerstag, 1. Jänner 2015 Neujahr

Gottesdienste um 9.00, 11.00 und 20.00 Uhr.

### Dienstag, 6. Jänner 2015 Dreikönigstag

Fest der Erscheinung des Herrn  
Gottesdienst um 9.00, 11.00 und 20.00 Uhr.

**Unsere Sternsinger** singen am Mo, 5., und am Di, 6. Jänner 2015, nach allen Messen und bitten um Ihre Unterstützung für die vielen Hilfsprojekte der Katholischen Jungschar in der Dritten Welt. Am 4. Jänner singen sie nachmittags im Haus der Barmherzigkeit.

## WEIHNACHTSEVANGELIUM

(Evangelium nach Lukas 2, 1-14)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

## WEIHNACHTSMARKT UND BUCHAUSSTELLUNG

im Pfarrsaal

**Samstag, 29. November**, 17.00 bis 20.00 Uhr

**Sonntag, 30. November**, 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr.

Es gibt Weihnachtsschmuck, Bastelarbeiten, Kerzen, hausgemachte Bäckereien und ein gutes Buffet!

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Außerdem: Sonntag, 15.30 Uhr **Kasperltheater für alle Kinder** und um 16.30 Uhr **„Adventliches“ für Erwachsene.**

## MINISTRANTENWOCHELENDE VOM 20.-21.9.2014

Unser diesjähriges Ministrantenwochenende führte uns in das KJUBIZ Großstelzendorf. Bei Spiel, Spaß und Gebet lernten wir einan-

der besser kennen und kamen auf dem Weg des Glaubens einen Schritt weiter. Unser Thema war: „Heilig! Wie? Wo? Was? Wann?“ Die Minis spielten Szenen aus dem Leben des Hl. Benedikt von Nursia, des Hl. Franz von Assisi, des Hl. Don Bosco und des Hl. Dominikus nach. Durch den Abend führte uns das Spiel 1, 2 oder 3! Danach hatten wir ein Abendgebet. Die weiteren Stunden zur Nachtruhe wurden mit Spielen, insbesondere Wehrwolf, verbracht. Nach einem kräftigenden Frühstück bereiteten wir die Messe vor. Das Feiern der Hl. Messe fand bei strahlendem Sonnenschein im Garten statt. Es war sehr stimmungsvoll und schön gestaltet. Das Mittagessen eröffneten wir mit folgendem Gebet: „Guter Gott, lass deinen Segen über unser Essen fegen - Wusch!“ Nach dem Essen verbrachten wir noch einige sehr schöne Stunden im Freien. Bei der Heimfahrt mit dem Zug waren alle schon sehr müde und schliefen fast ein. Wir kamen gut in Ottakring an.

Ich freue mich schon auf das nächste Miniwochenende und auf unsere Ministunden, zu denen alle herzlich eingeladen sind.

Philipp

Die Messtexte sollten trotz viel Licht „cool“ im Blick bleiben.



M&Ms (Ministrantinnen & Ministranten), jede lebendige Pfarre will sie haben.

© Wolfgang Gartlehner

## NEUE HEIZUNGSANLAGE SPART KOSTEN

Unser alte Kirchenheizung war schon seit einiger Zeit „in die Jahre gekommen“. Hohe Heizkosten, ein defekter Gaskessel und die starke Verschmutzung der Wände im Kircheninneren durch die Luftheizgeräte machten eine Erneuerung der kompletten Heizungsanlage dringend notwendig. Nach umfangreichen Prüfungen und Vergleichen fiel die Wahl auf eine Beheizung in den Reihen der Kirchenbänke.

Dafür wurde zunächst im Sommer 2013 der alte Gaskessel durch einen energiesparenden Gasbrennwertkessel ersetzt und ein entsprechender Brennwertkamin in den bestehenden Kamin eingezogen. Dabei stellte sich heraus, dass der Kamin an zwei Stellen verzogen war, was größere zusätzliche Bauarbeiten erforderte.

Im Sommer dieses Jahres ging es dann an die Details. Zunächst wurde die unwirtschaftlich arbeitende Heizungspumpe gegen eine neue stromsparende Pumpe getauscht. Dann erfolgte der aufwändige Einbau der

Konvektoren bei den Kirchenbänken. Den blockweisen Einbau dieser Heizkörper haben sicherlich viele Kirchenbesucher mitverfolgt, manche mögen sich auch darüber gewundert haben, aber diese Art des Einbaus war notwendig, da einerseits der Kirchenbesuch dadurch nicht wesentlich behindert wurde, andererseits durch diese Regelung die vier großen Bankgruppen eigene Heizkreise erhielten, die nach Bedarf einzeln eingeschaltet werden können.

So wichtig und dringend diese Erneuerung auch war, so hat sie uns doch einiges an Kosten verursacht. Ich nenne an dieser Stelle die zwei wichtigsten „Brocken“: Die Erneuerung des Heizkessels im Vorjahr kostete ca. € 30.000,00, der finanzielle Aufwand für die im heurigen Jahr durchgeführten Arbeiten betrug ca. € 56.000,00. Einen Teil dieser Kosten übernimmt zwar die Erzdiözese Wien, der Großteil muss aber von der Pfarre selbst getragen werden. Wir ersuchen Sie daher auch weiterhin, wenn jeweils am ersten Sonntag des Monats die Kollekte für die „Bausammlung“ erbeten wird, um Ihre - wie bisher - großzügige Unterstützung. Dafür schon jetzt unser herzliches „vergelt's Gott!“

Heinz Papez



## KONDOLENZ AUS DER SCHWEIZ



Liebe Schwestern der Caritas Socialis, lieber Prälat Friedrich Guttenbrunner! Die Nachricht über den Heimgang der sehr geschätzten Schwester Renate hat uns sehr getroffen. Wir sprechen Ihnen unsere herzliche Anteilnahme aus. Für die liebe Verstorbene werden wir zwei heilige Messen beim Hl. Bruder Klaus lesen lassen. Wir denken gerne zurück an die Zeit mit Sr. Renate, die mit Hingabe die Seniorinnen und Senioren im Klausenhof betreut hat. Viele sind ihr schon vorausgegangen und werden sich nun zusammen mit ihr im Himmel freuen. Die zuvorkommende, liebenswürdige Art wird uns immer in Erinnerung bleiben. Was die liebe Verstorbene für den „Nächsten“ getan hat, möge Gott nun reichlich lohnen. Ihnen, liebe Schwestern, und Dir, lieber Friedrich, wünschen wir viel Kraft und alles Gute und freuen uns, dass wir in Schwester Renate eine Fürbitterin im Himmel haben. Herzliche Grüsse  
Eure Familie Lang und Silvia

## HERZLICHE EINLADUNG ...

### STUDIENREISE IN DEN KOSOVO

vom 14. bis 18. April 2015

zum 10-jährigen Jubiläum des „Loyola-Gymnasiums“ in Prizren mit den Freunden und Förderern des „Loyola-Gymnasiums“, der Jesuitenkirche, der Pfarre Lainz und der Pfarre Alt-Ottakring

Reiseleitung: P. Friedrich Sperringer SJ  
Reiseveranstalter: Biblische Reisen

Auskunft und Anmeldung in der Pfarrkanzlei



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Maximilian Richard KRENN, Marko KOVACEVIC, Lea Sophie SMEIBIDLO, Simon Julian HEHER, Leonie BOECK, Dominik BOECK  
Wir wünschen den Eltern viel Freude!



Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre) feierten

Josefine und Walter Ujezdsky  
Wir wünschen ihnen noch viele gemeinsame Jahre!



Im Tod uns vorausgegangen sind:

Hildegard HILBER, Maria NIXDORF, Anna VÖLKELE, Salomea BUCHMEIER, Rosina KLEIN, Dr. Hermine HOFMANN, Barbara RETTENMAYER, Friederike RUDISCHER, Anna CALABEK, Johann MAYERHOFER, Margit POLAK, Robert SIMONIS, Karl SZYMON, Margaretha BIERSECHOK, Heide PETER, Rudolfine HAHNREICH, Christian STIGLITZ, Hermine PFEILER, Helene BARWINEK, Judith NIKL, Anna FELLINGER, Erika SCHOPF, Astrid KACHLER, Johann WITTRICH, Maria KASMADER, Margarete FUSSEK, Leopold SCHWECHERL  
Wir beten für sie!

### MITARBEITER FÜR NEUES PROJEKT GESUCHT:

Engagieren Sie sich bei Le'O (Lebensmittel und Orientierung) jeden Freitag am Vormittag in unserer Pfarre.

Ihr Engagement hilft konkret! Wir bitten Sie dringend um Ihre Mithilfe beim Vorbereiten, Ausgeben, Säubern und Kommunizieren mit den Besucherinnen und Besuchern. In der Le'O-Ausgabestelle erhalten Menschen in Not Lebensmittel und individuelle Beratung.

Melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei oder direkt bei Walter Schuh [cwschuh@aon.at](mailto:cwschuh@aon.at)

Gegen Lebensmittelverschwendung und für Armutsbekämpfung  
[www.caritas-leo.at](http://www.caritas-leo.at)

### ANIMA SEMINAR

in unserer Pfarre



Zeit für mich und mein Kind:  
Spezialseminar zum Thema

„Werkstatt Erziehung“

Unser ANIMA-Seminar im Herbst war gut besucht. Die Mütter und ein Vater haben gemeinsam mit einer erfahrenen Referentin Interessantes gehört und darüber diskutiert. Mit einer zweiten Referentin wurden neue Gedichte und Kinderspiele mit den Kindern ausprobiert.

Ab 7.1.15 wieder mittwochs von 9.00 bis ca. 11.00 Uhr (4mal vormittags).

Seminarbeitrag: 38,00 Euro oder mit Gutschein kostenlos

Mehr Infos und Anmeldung:  
Wolfgang Ritschl-Roschitz  
0664 39 234 93  
[wolfgangrr@itsyourdecision.at](mailto:wolfgangrr@itsyourdecision.at)

Junge Mütter und Väter mit ihren Kindern sind herzlich eingeladen!

### BIBELRUNDE

zum Sonntagsevangelium und den Petrus Briefen mit

Pfarrer Thomas Natek

jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrsaal  
10. Dezember  
14. Jänner 2015  
11. Februar 2015  
11. März 2015

## UNSER ANGEBOT FÜR SENIOREN:

### Seniorenklub

Donnerstag ab 14.00 Uhr (Pfarrsaal).

### Basteln

Dienstag ab 14.00 Uhr im Pfarrhof (2. Stock).

### Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene

Donnerstag Vormittag und Nachmittag (Anmeldung in der Pfarrkanzlei).

### LIMA-Seminar

(=Lebensqualität im Alter) ab Februar, Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr im Pfarrsaal.

### Geburtstagsfeier

für Senioren, die im November und Dezember Geburtstag hatten: Montag, 12. Jänner 2015, 15.00 Uhr; für alle, die im Jänner und Februar Geburtstag haben, am Montag, 9. März 2015, um 15.00 Uhr.

# HERZLICHE EINLADUNG ...

## ... zu den KIWOGOS

Kinder-Wort-Gottesdiensten

einmal im Monat  
um 9.00 Uhr,  
15. Februar, 8. März,  
29. März (Palmsonntag)

## ... zur persönlichen BEICHTE

vor den Messen,  
ab 18.30 Uhr  
und jederzeit  
nach vorheriger Vereinbarung.

## ... zu unseren GOTTESDIENSTEN

An Sonntagen  
um 9.00, 11.00, 20.00 Uhr  
An Wochentagen  
um 19.00 Uhr

### Ökumenisches Taize-Gebet

jeweils Sonntag um 18.30 Uhr

21. Dezember

in der Evang. Markuskirche

18. Jänner 2015

in der Pfarre Alt-Ottakring,  
im Rahmen der Gebetswoche  
für die Einheit der Christen

15. Februar 2015

in der Evang. Markuskirche

15. März 2015

in der Pfarre Alt-Ottakring

### Advent und Weihnachten in Alt-Ottakring

Details dazu auf Seite 4

#### Pfarrball

Samstag, 24. Jänner 2015,  
ab 20.00 Uhr im Pfarrsaal.

#### Kinderfaschingsfest für alle Kinder

Sonntag, 25. Jänner 2015,  
von 15.00 – 18.00 Uhr im Pfarrsaal.

#### Seniorenfasching

Donnerstag, 12. Februar 2015  
um 14.30 Uhr

#### Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess)

Montag, 2. Februar  
feierliche heilige Messe,  
anschließend Blasiussegen

#### Aschermittwoch

18. Februar 2015  
Beginn der österlichen Bußzeit.  
17.00 Uhr Kinderkreuzweg,  
19.00 Uhr Gottesdienst  
jeweils mit Aschenkreuz.

#### P. Mag. Friedrich Sperringer SJ

Mit Jesus leben lernen  
anhand von „Wegweisern“  
15. Dezember 2014  
19. Jänner 2015  
23. Februar 2015  
16. März 2015  
Montag um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

### ... ZU GESPRÄCHEN MIT UNS:

#### • in den Sprechstunden

Pfarrer Thomas Natek:

Donnerstag von 9 bis 10 Uhr.

Tel.: 0676/715 86 20

E-mail: natek@gmx.at

Prälat

Friedrich Guttenbrunner:

Samstag von 9 bis 10 Uhr.

Tel.: 01/486 32 31 - DW13

Diakon Christian Watzeck:

nach Vereinbarung

Tel.: 0699/140 75 022

#### • Pfarrkanzlei

Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr

Mi auch von 17 bis 18 Uhr

Karin Hink, Christian Hahn

Tel.: 01/486 32 31, Fax: DW -2

E-mail: office@altottakring.at

#### • Pfarrkindergarten und Hort:

Ottakringer Straße 215

Tel.: 0664/88 98 11 21

Leiterin: Margit Zuba

### ... ZU EINER SPENDE

für die Pfarre zur Erfüllung ihrer  
vielfältigen Aufgaben

Pfarre Alt-Ottakring

IBAN: AT66 2011 1000 0450 7827

BIC: GIBAATWWXXX

DANKE für Ihre Unterstützung

### IMPRESSUM:

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Herausgeber, Alleininhaber und Redaktion:

Pfarre Alt-Ottakring; Grundsätzliche Rich-

tung: Informations- und Kommunikations-

organ der Pfarre Alt-Ottakring, 1160 Wien,

Johannes-Krawarik-Gasse 1, Tel. 01/486 32 31

– DVR 0029874 (12109)

Layout+Prepress: Walter Fabian;

Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne

GmbH, 3580 Horn

## VORSCHAU:

### Glaubenswoche 2015

Vom 23. bis 27. März 2015 spricht  
P. Dr. Albert Ziegler SJ (Jesuit aus  
Zürich) täglich nach der Abendmesse  
zum Thema: **Von der enttäuschten  
Hoffnung zur bewegenden  
Freude** (anhand der Emmaus-Jünger).  
Mehr dazu im nächsten Pfarrblatt